



Fragebogen 1/10

I. Zu Ihrem Unternehmen

Name des Unternehmens

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Kurzprofil des Unternehmens Beschreiben Sie Ihr Unternehmen bitte kurz in drei Sätzen: Was macht es (aus)?

Name des Übergebers/der Übergeberin

Name des Übernehmers/der Übernehmerin

Wann wurde das übernommene Unternehmen ursprünglich gegründet?

Wann ist die Unternehmensübergabe erfolgt?



Fragebogen 2/10

II. Branchen- und Kammerzugehörigkeit

In welcher Branche ist das Unternehmen tätig?

- | | | |
|------------------------------------|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Industrie | <input type="checkbox"/> Verkehr | <input type="checkbox"/> Freie Berufe |
| <input type="checkbox"/> Handwerk | <input type="checkbox"/> Gastgewerbe | <input type="checkbox"/> Sonstiges: |
| <input type="checkbox"/> Handel | <input type="checkbox"/> Dienstleistungsbranche | _____ |

Welcher Kammer gehören Sie an?

- | | | |
|------------------------------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> HWK | <input type="checkbox"/> IHK | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |
|------------------------------|------------------------------|--|

III. Nachfolgeart

Was war der Anlass für die Übergabe?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Altersbedingte Übergabe | <input type="checkbox"/> Rechtsformänderung |
| <input type="checkbox"/> Arbeitseinschränkung des Übergebers (Krankheit o. ä.) | <input type="checkbox"/> Wirtschaftliche Gründe/Drohende Insolvenz |
| <input type="checkbox"/> Berufliche Neuorientierung des Übergebers | <input type="checkbox"/> Anderer Anlass: _____ |
| <input type="checkbox"/> Umstrukturierung | _____ |

Um welche Nachfolgeregelung handelt es sich?

- | | | |
|--|--|---|
| Familieninterne Nachfolge durch: | Unternehmensinterne Nachfolge durch: | Unternehmensexterne Nachfolge durch: |
| <input type="checkbox"/> Kind | <input type="checkbox"/> einen oder mehrere Mitarbeiter (Management-Buy-Out) | <input type="checkbox"/> Branchenfachleute (Management-Buy-In) |
| <input type="checkbox"/> anderen Verwandten: _____ | <input type="checkbox"/> die Belegschaft als eingetragene Genossenschaft (eG) (Employment-Buy-Out) | <input type="checkbox"/> Übernahme durch/Fusion mit anderem Unternehmen |

IV. Finanzierung

Wie wurde die Übernahme finanziert?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Hausbankfinanzierung | <input type="checkbox"/> Beteiligungskapital | <input type="checkbox"/> Darlehen des Übergebers |
| <input type="checkbox"/> öffentliche Förderprogramme | <input type="checkbox"/> Bürgschaft | <input type="checkbox"/> Sonstige: |



Fragebogen 3/10

V. Organisation

Gab es für die Nachfolgeregelung ein Konzept?

- Ja Nein

Konnte das Nachfolgekonzept umgesetzt bzw. eingehalten werden?

Wie lange dauerte die Übernahmephase:

(Erstkontakt bis zur vollständigen Übernahme)

_____ Monate

VI. Externe Unterstützung

Wer hat Sie bei der Übernahme des Unternehmens unterstützt?

- | | | |
|--|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Hausbank | <input type="checkbox"/> Steuerberater | <input type="checkbox"/> Beirat |
| <input type="checkbox"/> HWK/IHK | <input type="checkbox"/> Wirtschaftsprüfer | <input type="checkbox"/> Sonstige: |
| <input type="checkbox"/> Unternehmensberater | <input type="checkbox"/> Rechtsanwalt | _____ |

Wie wichtig war für Sie die externe Unterstützung? Wo war sie hilfreich, wo hätten Sie sich mehr gewünscht?



Fragebogen 4/10

VII. Herausforderungen und Erfahrungen

Bitte kreuzen Sie an, wie zutreffend die folgenden Aussagen Ihre Erfahrungen bei der Unternehmensnachfolge widerspiegeln.

Es war eine große Herausforderung...	Trifft überhaupt nicht zu		...	Trifft voll und ganz zu	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1., den geeigneten Betrieb zur Übernahme zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2., den richtigen Zeitpunkt für die Übernahme zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3., externe Unterstützung für den Nachfolgeprozess zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4., externe Unterstützung im Rahmen des Nachfolgeprozesses zuzulassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte ergänzen Sie kurz, welche Herausforderungen Sie bei der Vorbereitung zu meistern hatten.

5., den Wert des Unternehmens zu ermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6., den Kaufpreis für das Unternehmen einvernehmlich zu bestimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7., die Unternehmensnachfolge zu finanzieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8., rechtliche Sachverhalte im Rahmen der Unternehmensnachfolge zu klären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9., steuerliche Sachverhalte im Rahmen der Unternehmensnachfolge zu klären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte ergänzen Sie kurz, welche Herausforderungen Sie bei finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Aspekten zu meistern hatten.



Fragebogen 5/10

Bitte kreuzen Sie an, wie zutreffend die folgenden Aussagen Ihre Erfahrungen bei der Unternehmensnachfolge widerspiegeln.

Es war eine große Herausforderung...	Trifft überhaupt nicht zu		...	Trifft voll und ganz zu	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. ..., dass sich Übergeber und Übernehmer gegenseitig akzeptieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. ..., Konflikte zwischen Übergeber und Übernehmer zu vermeiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. ..., die Gesamtverantwortung für das Unternehmen zu übernehmen und „Chef“ zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. ..., als neuer Eigentümer/Geschäftsführer bei den Mitarbeitern akzeptiert zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. ..., Bestandskunden im Rahmen der Unternehmensnachfolge zu halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte ergänzen Sie kurz, welche Konflikte Sie bei der Umsetzung zu lösen hatten.

Bitte kreuzen Sie an, wie zutreffend die folgenden Aussagen Ihre Erfahrungen bei der Unternehmensnachfolge widerspiegeln.

Auf welchen Gebieten sehen Sie für sich die Notwendigkeit weiterer fachlicher Qualifizierung?	Trifft überhaupt nicht zu		...	Trifft voll und ganz zu	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Branchenspezifische Kenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Mitarbeiterführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte geben Sie hier nähere Erläuterungen dazu ab.



Fragebogen 6/10

Welche positiven Erfahrungen haben Sie während und nach der Übernahme gemacht?

Welche negativen Erfahrungen haben Sie während und nach der Übernahme gemacht?

Aus Ihrer heutigen Perspektive: Was würden Sie anders machen, stünde der Nachfolgeprozess nochmals an?

Aus Ihrer Erfahrung: Was empfehlen Sie potenziellen Übergebern und Übernehmern, die ebenfalls eine Nachfolge planen?

VII. Entwicklungen nach der Übernahme

Welche Veränderungen haben sich nach der Übernahme des Unternehmens ergeben?

Entwicklung der Mitarbeiterzahl: im Jahr der Übernahme _____ jetzt: _____

Entwicklung des Umsatzes: im Jahr der Übernahme _____ T€ 2015 _____ T€

Investitionen:

Neues Selbstverständnis/Außenauftritt:

Sonstiges:

Geschäftsausbau:

Umstrukturierung:



Fragebogen 7/10

Nach der Unternehmensnachfolge ist vor der Unternehmensnachfolge – haben Sie sich als Übernehmer schon Gedanken über Ihre spätere Nachfolge gemacht?

	... haben wir bereits	... sind in Planung sind bei uns noch kein Thema
Notfallregelungen für den Ausfall des Geschäftsführers/Inhabers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige:

Wenn möglich, können Sie zur Ergänzung Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen beifügen:

Unternehmensbroschüren

Sonstiges

Fotos

Imagefilm

**Was möchten Sie uns sonst noch über Ihre Unternehmensnachfolge berichten?
Warum verdienen Sie Ihrer Meinung nach den Sächsischen Meilenstein?**

IX. Evaluation

Wie sind Sie auf den Sächsischen Meilenstein aufmerksam geworden?

Internet

Familie, Freunde, Bekannte

Kammer

Veranstaltung

Presse/Tageszeitung

Sonstiges



Fragebogen 8/10

X. Fragen an den Übergeber

Wenn noch Kontakt zum Übergeber besteht, freuen wir uns auch über seine Angaben:

Kontaktdaten des Übergebers:

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Bitte begründen Sie kurz warum Sie sich für diese Nachfolgeregelung entschieden haben.

War die Nachfolge schon länger geplant oder musste sie unerwartet/vorzeitig erfolgen?

Planmäßige Nachfolge

Unerwartete/vorzeitige Nachfolge

Geplant seit:

Grund:

Hatten Sie für die Nachfolgeregelung ein Konzept?

Gab es dafür einen Notfallplan?

Ja

Nein

Ja

Nein

Bitte kreuzen Sie an, wie zutreffend die folgenden Aussagen Ihre Erfahrungen bei der Unternehmensnachfolge widerspiegeln.

Es war eine große Herausforderung...	Trifft überhaupt nicht zu		...	Trifft voll und ganz zu	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1., den geeigneten Nachfolger bzw. den geeigneten Betrieb zur Übergabe zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2., den richtigen Zeitpunkt für die Übergabe zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3., Verantwortung abzugeben und Erfahrungen weiterzugeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4., loszulassen und nach der Übergabe einen neuen Lebensinhalt zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Fragebogen 9/10

Welche positiven/negativen Erfahrungen haben Sie während und nach der Übergabe gemacht?

Aus Ihrer heutigen Perspektive: Was würden Sie anders machen, stünde der Nachfolgeprozess nochmals an?

Können Sie sich vorstellen, als Beirat andere Unternehmen bei deren Nachfolgeprozessen und weiteren Unternehmensentscheidungen zu unterstützen?

- Ja Nein Ich bin bereits als Beirat tätig.



Fragebogen 10/10

Einwilligung in die Datennutzung

Die oben gemachten Angaben zu personenbezogenen Daten erfolgen freiwillig. Mit der Teilnahme an dem Wettbewerb willige ich in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der angegebenen personenbezogenen Daten ein. Die Einwilligung erfolgt freiwillig. Die Daten dürfen von der Bürgschaftsbank Sachsen/Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen, der HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden und den Mitgliedern der Jury zum Zwecke der Auswertung und Bewertung im Rahmen des Wettbewerbs verwendet werden. Eine Weitergabe an sonstige Dritte darf nicht erfolgen. Im Rahmen des Wettbewerbs können weitere Unterlagen angefordert werden, um die von mir gemachten Angaben zu verifizieren. Werden die Belege nicht vorgelegt, dürfen die entsprechenden Angaben bei der Bewertung im Rahmen des Wettbewerbs unberücksichtigt bleiben. Nach Abschluss des Wettbewerbs werden die Unterlagen 6 Monate aufbewahrt und dann unter Beachtung des Datenschutzes vernichtet.

Ort, Datum und Unterschrift

Ich versichere nach bestem Wissen die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Ich versichere, dass sich mein Unternehmen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht in einem Insolvenzverfahren befindet bzw. ich den Initiatoren des Wettbewerbs nach dem Versand der Bewerbungsunterlagen eine drohende Insolvenz unverzüglich mitteile.

Ort, Datum und Unterschrift



Teilnahmebedingungen

1. Zielsetzung und Ausstattung

- (1) Die Förderung des Mittelstandes gehört zu den Schwerpunkten sächsischer Wirtschaftspolitik. Dabei stellt die Sicherung der Unternehmensnachfolge in zunehmendem Maß eine Herausforderung für den Freistaat Sachsen dar. Aber auch für die sächsischen Unternehmer ist die Regelung der Nachfolge in jeder Hinsicht eine besondere Aufgabe. Neben betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Hürden müssen oftmals auch interne Konflikte überwunden werden. Als fest etablierter Partner kleiner und mittlerer Unternehmen in Sachsen schreibt die Bürgschaftsbank Sachsen/Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) zu diesem Schwerpunkt den „Sächsischen Meilenstein“ – Preis für erfolgreiche Unternehmensnachfolge – aus. Die Auslobung und Durchführung des Wettbewerbs betreut die Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS)/Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH (MBG). Mit der Vergabe des Preises verfolgt die BBS/MBG in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium das Ziel, neben der breiten Öffentlichkeit insbesondere Unternehmer auf die Notwendigkeit der geregelten und geplanten Unternehmensnachfolge aufmerksam zu machen.
- (2) Der Preis wird an Unternehmen verliehen, die in den Jahren 2011 bis 2015 eine Nachfolgeregelung umgesetzt haben, welche sich durch umsichtige Planung und Durchführung sowie einen für alle Beteiligten zufriedenstellenden Übergang auszeichnet. Die Nachfolge muss zum Zeitpunkt der Bewerbung soweit vollzogen sein, dass (1) die Geschäftsführung und (2) mindestens 50 Prozent der Geschäftsanteile bereits übergeben sind.
Nachfolgeregelungen können sein:
- Familieninterne Nachfolge durch Kind oder anderen Verwandten des Eigentümers
 - Unternehmensinterne Nachfolge durch einen oder mehrere Mitarbeiter als Management-Buy-Out (MBO) oder Employment-Buy-Out (EBO)(eingetragene Genossenschaft e. G.)
 - Unternehmensexterne Nachfolge durch externe Branchenfachleute als Management-Buy-In (MBI) oder Übernahme durch/Fusion mit einem anderen Unternehmen
- (3) Es wird jeweils ein Preis verbunden mit einem Preisgeld von 3.000,00 Euro pro Kategorie (Nachfolgeform) vergeben. Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis, welcher mit 1.000,00 Euro dotiert ist.

Zusätzlich erhalten alle Preisträger eine Urkunde und den „Sächsischen Meilenstein“ für eine gelungene Unternehmensnachfolge.



Teilnahmebedingungen

2. Teilnehmerkreis, Rahmenbedingungen und Ablauf

- (1) Am Wettbewerb teilnehmen können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (die max. 249 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft) aus Sachsen, die in den Jahren 2011 bis 2015 eine Nachfolgeregelung in ihrem Unternehmen umgesetzt haben. Die Nachfolge muss zum Zeitpunkt der Bewerbung soweit vollzogen sein, dass (1) die Geschäftsführung und (2) mind. 50 Prozent der Geschäftsanteile bereits übergeben sind. Die Bewerbung erfolgt durch die Unternehmen selbst.
- (2) Der Wettbewerb beginnt mit der Auslobung des Preises am 9. Mai 2016.
- (3) Die Bewerbungen sind schriftlich zu begründen. Der Fragebogen kann auf www.saechsischer-meilenstein.de heruntergeladen werden und ist unter dem Stichwort „Sächsischer Meilenstein“ per Post an die Bürgschaftsbank Sachsen GmbH, Anton-Graff-Straße 20, 01309 Dresden; Postfach 19 24 33, 01282 Dresden oder per E-Mail an wettbewerb@bbs-sachsen.de zu senden. Einsendeschluss ist der 1. September 2016. Verspätete oder unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.
- (4) Eine unabhängige Jury ermittelt die Preisträger des Wettbewerbs anhand im Vorfeld festgelegter Bewertungskriterien. Die Jury besteht aus neun Vertretern aus Politik, Kammern und Verbänden sowie Hausbanken (Vorsitz: Heiner Hellfritsch, ehem. geschäftsführender Gesellschafter der Florena Cosmetic GmbH). Die Liste der Juroren kann unter www.saechsischer-meilenstein.de eingesehen werden.
- (5) Eingehende Bewerbungsunterlagen werden streng vertraulich behandelt. Die Juroren unterzeichnen vorab eine Vertraulichkeitsvereinbarung. Gleichwohl stimmen die teilnehmenden Unternehmen mit ihrer Bewerbung zu, dass nicht vertrauliche Informationen über sie und ihre Nachfolgeregelung zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Wettbewerbs – einschließlich der feierlichen Prämierung – verwendet werden dürfen.
- (6) Die Prämierung wird durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS)/Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH (MBG) im November 2016 erfolgen. Alle Teilnehmer am Wettbewerb werden zu dieser Auszeichnungsveranstaltung eingeladen.

Ort, Datum und Unterschrift